

CHRONIK

Am 08.12.75 um Uhr Spiel-Nr.

Spfr. Dinkelsbühl
(Platzmannschaft)

TSV Wilburgstetten
(Gastmannschaft)

Meisterschaftsspiel - Pokalspiel - Freundschaftsspiel

Halbzeitstand: 0:4 Endergebnis: 4:9

Schiedsrichter: Zuschauerzahl:

Spieler: Torwart Duda Alfred
 Redter Verteidiger Immerzeiler Rainer
 Linker Verteidiger Weber Hermann
 Redter Läufer Immerzeiler Rudi
 Mittelläufer Reichert Klaus
 Linker Läufer Schneider Werner
 Rechtsaußen Lehner Heinrich
 Halbrechts Schmidt Alfred
 Mittelstürmer Buckel Werner
 Halblinks Friedrich Jürgen
 Linksaußen Homolka Manfred
 Ersatzspieler
 Torschützen: Schmidt 2.) Buckel 1.) Homolka 1.)

A-Klasse „Frankenhöhe“: Seit

Unglaublich: ^{10f}

Er siegte beim bisherigen Tabellen:

gestern heißt der neue Spitzenreiter TSV Dürrwangen

TSV Wilburgstetten

zweiten Spfr Dinkelsbühl sensationell hoch mit 9:4 Toren

A-Klasse „Frankenhöhe“

Spfr Dinkelsbühl — TV Wilburgstetten	4:9
SV Ornbau — TSV Wassertrüdingen	3:1
SV/DJK Mittleschenb. — TSV Dürrwangen	0:1
TSV Flachlanden — ASV Wilhelmsdorf	0:2
TSV Neustadt — RSV Sugenheim	0:2
VFL Ehingen — TSV Schopfloch	3:3
FC Heilsbronn — TSC Neuendettelsau	1:0
TSV Bechhofen	spielfrei
1. TSV Dürrwangen	14 7 5 2 27:20 19:9
2. SV Mittleschenbach	14 7 4 3 33:22 18:10
3. Spfr Dinkelsbühl	14 7 4 3 33:31 18:10
4. RSV Sugenheim	14 7 2 5 28:18 16:12
5. TSV Wilburgstetten	14 7 1 6 38:32 15:13
6. SV Ornbau	14 7 1 6 24:20 15:13
7. ASV Wilhelmsdorf (N)	14 7 1 6 24:21 15:13
8. TSV Schopfloch	14 5 5 4 31:29 15:13
9. VFL Ehingen	14 5 4 5 23:21 14:14
10. TSV Wassertrüdingen	14 6 2 6 19:20 14:14
11. TSC Neuendettelsau	14 5 3 6 26:26 13:15
12. TSV Bechhofen	14 5 1 8 31:43 11:17
13. FC Heilsbronn (N)	14 2 5 7 25:23 9:19
14. TSV Flachlanden (N)	14 3 3 8 22:30 9:19
15. TSV Neustadt	14 4 1 9 18:35 9:19

Zeitungs

Spfr Dinkelsbühl — TSV Wilburgstetten 4:9 (0:4)

Wann hat es an der Mütschäch jemals eine solch atemberaubende Torflut in einem Punktespiel gegeben? Es war eine berauschte Partie, ganz nach dem Wunsch der Zuschauer: packende Zweikämpfe, herrliche Sololäufe, knallharte Schüsse und 13(!) Tore. Freilich, diesmal waren es die Hausherrn, denen eine bittere Fußballektion erteilt wurde. Mit ihrer Ruckzucktaktik sahen sich die Gäste schon nach zwölf Minuten mit 3:0 in Führung. Siebachmeier, Pflanz und Müller hatten eiskalt ihre Chance genutzt, wobei ihnen die Dinkelsbühler Abwehr das Toreschießen nicht allzu schwer gemacht hatte. Schon glaubten die Zuschauer an eine Neuaufgabe des Pokalspiels vor 14 Tagen, als die Dinkelsbühler aus dem 0:3 schnell ein 3:3 schossen. Aber diesmal wollte im Angriff so gut wie nichts gelingen. Zu kopflos war das Anrennen gegen eine massierte Abwehr der Gäste. In der 43. Minute fiel dann praktisch die Entscheidung, als Pflanz nach Alleingang mit unhaltbarem Schuß in die lange Ecke das 4:0 für seine Mannschaft erzielte. Nach Wiederanstöß keimten noch

einmal die Hoffnungen der Dinkelsbühler, obschon Karl-Heinz Graser nach schwerem Abwehrfehler sich mit dem fünften Treffer „bedanken“ durfte. Aber jetzt endlich besann sich die Mütschachtruppe ihres guten Rufes. Innerhalb von 15 Minuten kam sie durch Tore von Schmidt (2) und Homolka auf 3:5 heran. Aber dann eine Glanzleistung von Müller, der vom Anstoßkreis antretend, alles umspielte und kaltblütig den sechsten Treffer markierte. Jetzt warfen die Gastgeber praktisch das Handtuch. Aber noch war der Torhunger der Gäste nicht gestillt. Noch einmal witterten sie ihre Chance für den Fangschuß. In der 80. Minute schoß Pflanz einen Eckball direkt ins Netz; drei Minuten später zeigte Müller seinen Gegenspielern erneut die Absätze und das 8:3 war perfekt. Homolka verbesserte schon im Gegenzug auf 4:8 und drei Minuten vor dem Abpfiff stellte Pflanz nach elegantem Sololauf aus Abseitsstellung den 9:4-Endstand her. — Reserven 7:0.